

Esch2022 - EUROPÄISCHE KULTURHAUPTSTADT

WIR BEREITEN UNS VOR

Im DIFFMAG können Sie nach und nach die spannenden Projekte einer multikulturellen Region entdecken: In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen zwei weitere luxemburgische Esch2022-Projekte vor.

IDENTITY

IDENTITY ist ein Bildungs- und künstlerisches Projekt, das im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt Esch2022 entwickelt wurde. Das Projekt wird von KnowEdge ASBL, einem Verein zur Förderung des urbanen Tanzes, unterstützt. Ein Musiker und fünf urbane Tänzer*innen aus Luxemburg erforschen auf der Bühne die Frage nach der Identität des Individuums.

GEMEINDE DIFFERDINGEN IST PROJEKTPARTNER

Die Gemeinde Differdingen ist einer der Hauptpartner des Projekts IDENTITY. In den Jahren 2021 und 2022 wird das Kollektiv KnowEdge eine künstlerische Residenz im Kulturzentrum Aalt Stadthaus haben. Das Tanzstück wird 2022 bei der Eröffnung des Multikulti-Festivals im Aalt Stadthaus präsentiert.

EIN BILDUNGSZIEL

Das Kollektiv möchte sich aktiv mit der Öffentlichkeit austauschen. Durch verschiedene pädagogische Interventionen führen die Künstler*innen junge Menschen in die Welt des urbanen Tanzes und in die Werte ein, die in dieser Kultur verankert sind.

VORSTELLUNG DES VEREINS

Die Kompanie KnowEdge wird von Thierry „Nasty“ Martinvalet betreut, der seit 1996 als beratender Choreograph und Streetdance-Trainer tätig ist. Er sorgt für die künstlerische Weiterführung der Kompanie Quality Street, aus der sieben Kreationen hervorgegangen sind, die sich mit unterschiedlichen Themen wie Liebe, Kindheit, Andersartigkeit und Behinderung auseinandersetzen und auf renommierten Bühnen aufgeführt wurden (Nationales Treffen der urbanen Tänze von Villette, Suresnes Cités Danse, Nuit Blanche des französischen Kulturzentrums von Madrid...).

Das Kollektiv besteht aus sechs Künstler*innen. Franklin Pereira, House-Tänzer, der Luxemburg in zahlreichen

Wettbewerben vertreten hat, darunter das Finale von „Juste debut“ in Paris-Bercy. Rémi San, House-Tänzer und DJ, der seinen Musikstil in Paris mit seinem Kollektiv Les Gremlinz entwickelt hat. Roanito Neves, Hip-Hop-Tänzer, der seinen Stil entwickeln konnte, als er fünf Jahre in Köln verbrachte. Philomène Authelet, Parkourläuferin und Akrobatin, die mit dem Choreografen Alexander Vantournhout für die Kompanie NotStanding arbeitet, und Benoit Callens, Esch2022-Projektinhaber und Tänzer, dessen Stil hauptsächlich von Bboying und Popping inspiriert ist. AAMAR ist ein aufstrebender Produzent elektronischer Musik, der Elemente von Synthwave, Shoegaze, Soul und Hip-Hop kombiniert. Kim El Ouardi, begeisterter Kameramann, wird das Kollektiv für die Dauer der Entstehung begleiten, um ihren Prozess in einem Dokumentarfilm in Spielfilmlänge zusammenzufassen.

Wenn Sie Fragen zum urbanen Tanz bzw. zum Esch2022-Projekt haben, kontaktieren Sie das Kollektiv unter: info@knowedgeasbl.com.



E ROUDE FUEDEM DUERCH DE ROUDE BUEDEM

MASKÉNADA ist ein Künstlerkollektiv aus Luxemburg, bekannt für seine multidisziplinären und In-situ-Produktionen. Gegründet 1995, als Luxemburg die erste Kulturhauptstadt Europas war, präsentiert MASKÉNADA seit 26 Jahren innovative Kulturprojekte und verbindet in seinen Produktionen Qualität, Popularität und Experimentierfreudigkeit. Das Kollektiv besteht aus freien Künstler*innen aus den Bereichen Theater, Musik, Film, Tanz und Performance sowie aus Menschen, die sich für die alternative Kulturszene interessieren und sie mit ihrem Engagement unterstützen.

MASKÉNADA spielt eine einzigartige Rolle in der Luxemburger Kulturlandschaft durch seine Produktionen, die oft in situ und multidisziplinär sind und sich durch die Mischung von Stilen, Sprachen und Veranstaltungsorten auszeichnen – der nomadische Charakter ist beispielhaft für die Kreationen des Kollektivs.

DAS PROJEKT FÜR ESCH 2022

Das Hauptthema ihres Projekts für Esch2022 „E roudé Fue-dem d'uerch de roudé Buedem“ basiert auf lokalen Legenden aus der Minett-Region. Diese werden von einer Gruppe von multidisziplinären Künstler*innen neu gemischt. Diese Geschichten werden in sechs Gemeinden (Esch, Bettemburg, Sassenheim, Düdelingen, Monnerich und Differdingen) durch verschiedene künstlerische und performative Spaziergänge erzählt. Die Route in der Gemeinde Differdingen wird am Haus ihrer „wilden“ Frau in Lasauvage sein.

Der/Die Zuschauer*in erlebt bei seinem Spaziergang durch eine der Routen eine Vermischung traditioneller Legenden mit aktuellen Ereignissen: Es ist eine Reise durch die Zeit; man ist eingeladen, in neue Sichtweisen der erzählten Geschichten einzutauchen. Neben den vielen kulturellen Einflüssen finden sich in den Legenden aber auch Vorurteile, die sich oft bis zum heutigen Tag halten. Das Projekt interessiert sich auch besonders für das Bild der Frauen in diesen Geschichten. Stereotypen werden im Kontext des 21. Jahrhunderts herausgefordert, hinterfragt und ersetzt. Es schaut sich die Vielfalt der weiblichen Charaktere in den einzelnen Geschichten an und fragt, wie wir ihnen heute begegnen würden.

Wie so oft arbeitet auch das Künstlerkollektiv auf lokaler und dezentraler Ebene und bezieht partizipative Aspekte mit den Bewohner*innen der Region mit ein.

Wenn Sie weitere Informationen über das Projekt in Differdingen haben möchten, kontaktieren Sie das Künstlerkollektiv unter: mirka@maskenda.lu oder production@maskenda.lu.

KONTAKT

Service culturel | Lynn Bintener
lynn.bintener@differdange.lu
 T. 58 77 1-1903